Mein liebes Herz,

Den 19ten Augst. 1809.

Ich habe den Collegen einige Nachricht, dass Du
so freundlich, daß mich zu Deiner Verlobung einzu-
laden. Du sagst sie mir, daß Du recht wohl Lust hättest
Dir Freude zu machen, Allein selbst ich es nicht einzig dazu
scheinen zu dürfen, so bin ich doch Ursache, daß ich
Dir nicht beschreiben kann. Dein Bruder schrieb an mich
den 16ten dieß geschriebene, Du seiest beinahe
ganz Du selbst an Deiner Hochzeit. Das ist Deine
Schuld, daß ich Dir nicht Dein Glück
wünsche. Ich kann nicht
Gegenwärtig ist. Ich bin
Kamerad gehabt. Es ist
ung ist gut gerathen, bald zu Frieden bald zu Krieg
a Hist Augustus. Aber ich versichere Dir, daß
lichkeit der Dir äußerlichen Angelegenheiten, ist gross
gross. Ich habe einen Dir sehr ähnlich

Mscr. Dresd. App. 271, B 18, 41.

SLUB Wir führen Wissen. Philipps Universität Marburg http://digital.slub-dresden.de/id271271-Bd-5/167 Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG